

Der Heilige Abend in der Familie

Kreuzzeichen: Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wir singen gemeinsam:

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all, zur Krippe herkommet in Bethlehems Stall, und seht, was in dieser hochheiligen Nacht, der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl, in reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh; die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie! Singt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freun? Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Jemand aus der Familie liest das Weihnachtsevangelium (Lk 2, 1-14):

Wir hören die Botschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus nach Lukas:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria seiner Verlobten, die ein Kind erwartet. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, den ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Wer möchte, kann jetzt dem neugeborenen Jesuskind seine Bitten vortragen.

Alle antworten: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

Wir beten gemeinsam das „Vater unser“ und das „Gegrüßet seist Du, Maria“

Wir singen gemeinsam:

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus, in deiner Geburt, Jesus, in deiner Geburt.
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nah: Jesus, der Retter, ist da, Jesus, der Retter, ist da!